

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 6

Rubrik: Ratgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

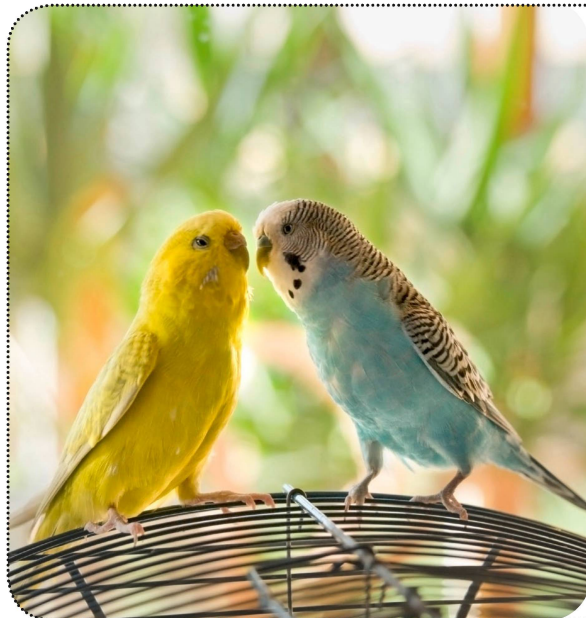
Wenn Tiere zur Miete wohnen

Rund zwei Drittel aller Schweizer Haushalte werden im Mietverhältnis bewohnt, und in etwa jedem zweiten Haushalt werden Tiere gehalten. In der Praxis gibt dies immer wieder Anlass zu Auseinandersetzungen zwischen Mietern und Vermietern.

Obwohl Tiere seit 2003 auch juristisch nicht mehr als Sachen betrachtet werden, ist ihre Haltung in Mietwohnungen teilweise noch immer stark erschwert. Besondere Gesetzesvorschriften gibt es hierzu keine. Selbst die grundlegende Frage, ob eine Mieterin oder ein Mieter überhaupt Tiere in der Wohnung halten darf, wird im Gesetz nirgends ausdrücklich beantwortet.

Die Heimtierhaltung gehört nach der Praxis der schweizerischen Gerichte bislang nicht zum Kernbereich des Rechts auf Persönlichkeitsentfaltung, weshalb Mieterinnen und Mieter keinen Anspruch darauf haben, Tiere in ihrer Wohnung zu halten. Nur Kleintiere wie Meerschweinchen, Hamster oder Zierfische – Tiere also, die weder die nachbarlichen Beziehungen stören noch grosse Wohnungsschäden anrichten können – muss der Vermieter dulden, solange sich die Zahl der Tiere im normalen Rahmen bewegt.

Ob ein Mieter auch grössere Tiere wie Hunde oder Katzen halten darf oder nicht, hängt in erster Linie vom jeweiligen Mietvertrag und den dazugehörigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (dem «Kleingedruckten») ab. So kommt es denn auch recht häufig vor, dass die Haltung solcher Tiere untersagt ist, wobei der Vermieter ein derartiges Verbot nicht einmal begründen muss.



Tier im Recht (TIR)

Rat von den Experten:
Haben Sie Fragen
rund um das Tier
im Recht?

Kontakt:
info@tierimrecht.org
oder Telefon
043 443 06 43.
Mehr unter
www.tierimrecht.org

Oftmals machen Mietverträge das Halten von Tieren auch vom ausdrücklichen Einverständnis des Vermieters abhängig. Die Zustimmung muss natürlich vor der Anschaffung des Tieres eingeholt werden, wobei dies aus Beweisgründen unbedingt schriftlich geschehen sollte.

Will der Vermieter sein Einverständnis im Nachhinein widerrufen, muss er hierfür triftige Gründe vorbringen können, etwa dass das Tier nicht tierschutzgerecht gehalten wird oder dass es die Nachbarn in unzumutbarer Weise stört. Denkbar ist auch, dass ein Vermieter die Tierhaltung nicht generell erlaubt oder untersagt, sondern mit jedem Mieter einzeln vereinbart.

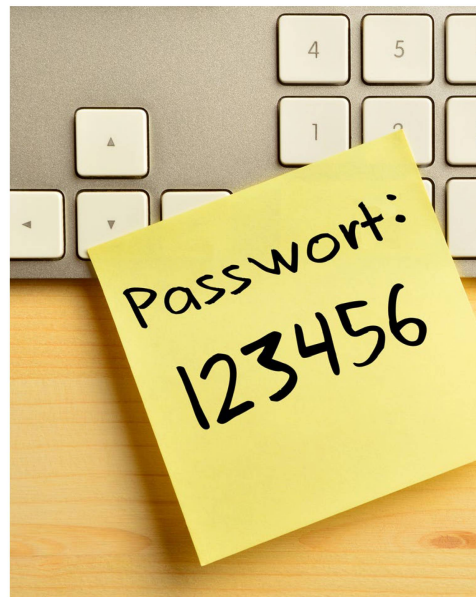
Ist im Mietvertrag überhaupt nichts zur Tierhaltung festgehalten, sind Tiere grundsätzlich erlaubt. Die Tierhaltung hat aber natürlich in jedem Fall den jeweiligen Wohnverhältnissen zu entsprechen. Vor allem müssen Halterinnen oder Halter auf die anderen Hausbewohner Rücksicht nehmen und dafür sorgen, dass von ihren Tieren keine übermässigen Lärm- oder Geruchsbelästigungen ausgehen. *



● **Christine Künzli**
ist MLaw, stv. Geschäftsleiterin und Rechtsanwältin bei der Stiftung Tier im Recht (TIR).

Geheimnisse sind wichtig

Ein sicheres Passwort kann man sich schlecht merken, so die gängige Meinung. Stimmt nicht, man kann es sogar singen.



Password», «soleil», «passwort», «hallo», «11.11.11.», «12345», «12345678», «123456789», «1234» und «123456» – das sind gemäss der Website «Online PC» die zehn meistverwendeten Passwörter der Schweiz – in der Reihenfolge von Platz zehn bis eins. In Deutschland und in den USA sieht es nicht viel anders aus. Bei Letzteren kommen noch «football» und «i love you» hinzu.

Die simplen Kombinationen bergen Positives, aber auch Negatives in sich: Sie zeugen einerseits von einem gewissen Grundvertrauen, andererseits aber leider auch von der irrigen Annahme, dass sich sowieso niemand für einen interessiert. «Warum soll ich meinen PC oder mein Handy schützen? Ich habe doch nichts zu verbergen», lautet eine weit verbreitete Meinung. Dabei geht es gar nicht darum, ob jemand etwas zu verbergen hat, sondern: Es geht schlicht und einfach niemanden etwas an, was wir auf dem Computer oder auf dem Handy für Daten gespeichert haben.

Dank ihren immer vielfältigeren Fähigkeiten wird der Schutz von Smartphones zunehmend wichtiger. Es kommt ja gelegentlich vor, dass das kleine Ding irgendwo liegen bleibt. In solchen Situationen möchte man

nicht, dass eine fremde Person mit «1234» ins Telefonbuch schauen kann, vielleicht Zahlungen vornimmt oder seltsame Einträge auf der Facebook-Seite hinterlässt, weil sie von der App direkt auf die jeweiligen Kontos zugreifen kann.

Tipps, die es für ein sicheres Passwort zu beachten gilt:

► Ein gutes Passwort hat mindestens acht Zeichen. Je kürzer ein Passwort ist, desto schneller kann es geknackt werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, hängt 20 Zeichen aneinander. Leider geht dies bei Handys nicht, aber dort kann man mit dem Fingerabdruck schon einiges mehr an Sicherheit herausholen. Bei der Zahlenkombination muss es ja nicht gleich «123456» sein, sondern beispielsweise das Geburtsdatum der Mutter, das man sich merken kann.

► Gross- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen und Ziffern: Aus diesen Kombinationen lassen sich sichere Passwörter konstruieren.

► Bezüge zur Person: Benutzen Sie nicht den Namen Ihrer Partnerin oder Ihres Partners, vermeiden Sie eigene Geburtstage.

► Verwenden Sie keine Muster wie «122122» oder «01aka10». Computer sind famos im Erkennen von Mustern. Auch sollten keine Wörter eingesetzt werden, die im Wörterbuch stehen.

Wie also muss das Passwort aussehen? Zum Beispiel so: M13jESsgFusiT! Das kann man sich allerdings kaum merken. Anders sieht es aus, wenn Sie an einen Satz denken: «Mein 13-jähriger Enkel Samuel spielt gerne Fussball und steht im Tor!» und von jedem Wort jeweils den ersten Buchstaben bzw. die Zahl verwenden. Oder wie wäre es etwa mit: «Wenn eine tannige Hose hätte und hagebuechig Strümpf, so chan er tanze wien er will!» – «WetHhuhSscetwew!» Mit solchen sogenannten Passwortphrasen kann man sich kompliziertere Zeichenkombinationen merken.

Um die Stärke des Schutzes zu testen, geben Sie ein ähnlich gebautes Passwort, aber besser nicht Ihr eigenes auf www.passwortcheck.ch, der Website des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich, ein und lassen es überprüfen. Um «M13jESsgFusiT!» oder das lüpfige «WetHhuhSscetwew!» zu knacken, würde es mehrere Millionen Jahre dauern. Zum Vergleich: Der Schweizer Passwort-Spitzenreiter «123456» wird in weniger als einer Sekunde geknackt. *



● **Marc Bodmer** ist Jurist und Cyberculturist. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit digitalen Medien.

Unbeliebt, aber nötig



Schwitzen ist gesund und wichtig, um die Körpertemperatur konstant zu halten. Gerade an heißen Tagen muss man genug trinken. Dies fällt älteren Menschen oft schwer.

1 Ist der Schweiß bei allen Menschen gleich? Wir besitzen zwei unterschiedliche Arten von Schweißdrüsen: die «ekkrinen» und die «apokrinen». Erstere regulieren unseren Wärmehaushalt durch Verdunstungskälte. Wir besitzen ca. zwei bis vier Millionen davon am ganzen Körper, verdichtet an Stirn, Handflächen und Fusssohlen. Die apokrinen Schweißdrüsen (Duftdrüsen) kommen nur an bestimmten Stellen vor: Achselhöhle, Genitalgegend und Afterbereich. Sie sind an den Haarfollikel gebunden und geben pheromonähnlich wirkende Duftstoffe in den Haartrichter ab. Dieses Sekret ist für unseren typischen Körpergeruch verantwortlich.

2 Schwitzen ältere Menschen gleich wie jüngere? Besonders die apokrinen Drüsen produzieren weniger Schweiß, die ekkrinen, die wir für die Temperierung unseres Körpers benötigen, arbeiten weiter. Problematisch ist, dass viele ältere Menschen zu wenig Flüssigkeit zu sich nehmen, aber viel durch Schwitzen verlieren. An heißen Tagen sind Notaufnahmen voll mit betagten Menschen, die vergessen haben, ausreichend zu trinken. Sie werden einfach bewusstlos, da ihnen Flüssigkeit fehlt. Viele dürfen auch nicht so viel auf einmal trinken wegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

3 Viele, auch ältere Menschen leiden aber unter Schweißausbrüchen. Weshalb? Uns allen kann «der kalte Schweiß ausbrechen», wenn wir Angst haben oder seelisch aufgewühlt sind. Ab der Menopause kennen die meisten Frauen Hitzewallungen, oft auch mit Nachtschweiß und Schlafstörungen gekoppelt. Das ist lästig, aber normal. Hingegen kann plötzlich auftretender Nachtschweiß ein Zeichen für innere Erkrankungen sein, sodass man dies unbedingt mit dem Hausarzt abklären sollte. Schweißausbrüche können auch durch Ernährung (heisse Getränke, scharfe Gewürze) sowie Suchtmittel

(Alkohol, Zigaretten, Drogen) bedingt sein oder durch Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht und Medikamente. Hier ist die Behandlung der Ursachen entscheidend.

4 Verändert sich der Körpergeruch mit zunehmendem Alter? Er verändert sich in den unterschiedlichen Altersstapen deutlich: Kinder riechen meist frisch, in der Pubertät fällt erstmals ein deutlicher Schweißgeruch der Achselhöhlen auf, und im fortgeschrittenen Alter verändert sich unser Körpergeruch erneut. Die genauen Ursachen für den anderen Geruch der reifen Haut sind noch unklar. Man nimmt an, dass das Verhältnis von ekkrinem, apokrinem Schweiß, Talg und bakterieller Hautflora dafür verantwortlich ist. Definitiv nimmt die Aktivität der apokrinen Drüsen ab ungefähr 65 Jahren deutlich ab. Mit täglichem kurzem Duschen, der Verwendung eines Deodorants und täglich frischen Kleidern lässt sich verhindern, dass man für die Umwelt «riecht», auch wenn der eigene Geruchssinn nachgelassen hat.

5 Wie gefährlich sind Deos mit Aluminiumsalzen? Man kann Deodorants mit Aluminiumsalzen verwenden, die meist niedrige Konzentrationen enthalten. Aluminiumsalzhaltige Deos gerieten in die Kritik, als man in Brustkrebsgewebe Spuren von Aluminium entdeckte. Dieses wird aber auch durch die Nahrung aufgenommen. Vorsichtshalber hatte man deshalb von Aluminiumsalzen in Deodorants abgeraten. Inzwischen hat sich das relativiert, man kann auch diese Deos gebrauchen. *



● **Anja Wysocki**

ist Leitende Ärztin am Zentrum für Dermatologie und Allergologie des Kantonsspitals Luzern.

Zurück in die alte Heimat?

Ausländische Arbeitskräfte haben oft jahrelang, manchmal jahrzehntelang in der Schweiz gearbeitet. Mit der Pensionierung stellen sich entscheidende Fragen: Hier bleiben – oder doch ins ursprüngliche Heimatland zurückkehren?



Seit 25 Jahren lebe und arbeite ich als Bauhandwerker in der Schweiz. Nun werde ich pensioniert und frage mich: Sollen meine Frau und ich in unser Heimatland Serbien zurückkehren? Was bedeutet das finanziell? Was gilt es zu überlegen? In Serbien haben wir Geschwister und Freunde, in der Schweiz Kinder und Grosskinder.»

Finanziell ist die Situation relativ einfach: Die AHV erhalten Sie auch in Serbien, da das Sozialversicherungsabkommen zwischen der Schweiz und dem ehemaligen Jugoslawien zurzeit noch auf die Nachfolgestaaten angewendet wird. Auch die Leistungen der Pensionskasse können Sie in Serbien in Anspruch nehmen. Dabei empfehle ich Ihnen, das Reglement der Pensionskasse genau anzuschauen: Die Bestimmungen können sich von Kasse zu Kasse in Details unterscheiden. Auch Ihr Arbeitgeber kann Ihnen darüber Auskunft geben. Wie hoch die Rente aus der Pensionskasse ausfallen wird, können Sie dem BVG-Ausweis entnehmen, den Sie jährlich von der Pensionskasse zugestellt erhalten.

Um ein genaues Budget erstellen zu können, sollten Sie bei der Ausgleichskasse einen Auszug aus Ihrem individuellen Konto der AHV anfordern. Das Formular für die Bestellung eines Auszugs finden Sie über www.ahv-iv.ch (unter Merkblätter und Formulare). Falls Sie vor Ihrer Ausreise aus dem damaligen Jugoslawien Beiträge an die dortige Altersversicherung bezahlt haben, haben Sie zusätzlich Anspruch auf eine serbische Altersrente. Wenn die Rente aus AHV und Pensionskasse nicht ausreicht und Sie in der Schweiz wohnhaft bleiben, haben Sie möglicherweise Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Ob Sie tatsächlich darauf Anspruch haben – das können Sie mithilfe des Ergänzungsleistungsrechners auf der Homepage von Pro Senectute abschätzen: www.prosenectute.ch/eld

Eine Rückkehr nach Serbien hat auch einen Einfluss auf Ihre Niederlassungsbewilligung in der Schweiz. Diese

erlischt, wenn Sie sich in Ihrer Wohnsitzgemeinde in der Schweiz definitiv abmelden oder wenn Sie sich länger als sechs Monate im Ausland aufhalten. Sie haben jedoch die Möglichkeit, innerhalb dieser sechs Monate ein Gesuch um Aufrechterhaltung der Niederlassungsbewilligung für maximal vier Jahre zu stellen. Wenn Sie merken, dass die Rückkehr in Ihr Heimatland nicht so verläuft, wie Sie sich das vorgestellt haben, können Sie Ihren Wohnsitz wieder zurück in die Schweiz verlegen.

In den Beratungen zeigt sich, dass zu einer befriedigenden Abklärung der Rückkehr nicht nur finanzielle und rechtliche Fragen gehören. Oft wird die Bedeutung des sozialen Netzes zunächst unterschätzt. Man sollte sich fragen, welche Menschen einem besonders wichtig sind und zu wem man in Zukunft regelmässigen Kontakt pflegen möchte. In einer Situation wie bei Ihnen, wo eine Rückkehr in die Schweiz nicht mehr ohne Weiteres möglich sein wird, sollte man sich auch längerfristige Fragen stellen: Wie stelle ich mir das Leben vor, wenn ich den Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen kann? Wer könnte mich dann unterstützen?

Die systematische Klärung von derart wichtigen Fragen, die schlussendlich nur Sie selber beantworten können, unterstützt Sie dabei, Ihren Entscheid über eine Rückkehr in Ihr Heimatland gut begründet fällen zu können. *

Beratung in Ihrer Nähe: Die Adresse Ihrer Pro-Senectute-Beratungsstelle finden Sie vorne im Heft.



● Lukas Loher

ist Leiter Fachbereiche bei Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich, Telefon 044 283 89 89, Mail info@prosenectute.ch, Internet www.prosenectute.ch

MIT 65 FÄNGT DAS LEBEN ERST RICHTIG AN!

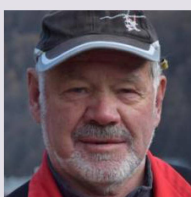
Sie haben andere Menschen mit ihrer Lebensweise inspiriert und sind jüngeren Generationen ein Vorbild. Mit der Limmex Medaille werden dieses Jahr erstmals Menschen über 65 geehrt, die sich durch ihre besondere Lebensführung auszeichnen.

Die Limmex Medaille 2018

Die Limmex AG verleiht Medaillen in fünf Kategorien (Soziales, Kultur, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft) – eine einzigartige Auszeichnung «für aussergewöhnliche Menschen über 65». Limmex will einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen über 65 Jahre in der Gesellschaft mehr Wertschätzung und Anerkennung erhalten.

Der grosse Anlass

Die Verleihung der «Limmex Medaille – Für aussergewöhnliche Menschen über 65» findet am 28. November 2018 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) statt. Die Gewinner werden im festlichen Rahmen durch eine hochkarätige Jury und ein öffentliches Voting ausserkoren. In der Jury sitzen unter anderem folgende Schweizer Persönlichkeiten:



Bruno Jelk, ehem. Rettungschef Zermatt & Buchautor

«Menschen, die im Alter noch ihre langjährigen Erfahrungen weitergeben und selber immer noch aktiv sind und Neues starten, verdienen eine Anerkennung. Für diese ist die Limmex Medaille eine verdiente Auszeichnung!»



Heidi Maria Glössner, Theater- und Filmschauspielerin und Botschafterin Rheumaliga Schweiz

«Glückliches Alter dank Aktivität! Ich finde es grossartig, dass Menschen, die uns durch ihr Engagement ein Vorbild sind, geehrt werden!»



Samuel Schmid, Alt-Bundesrat

«Bemerkenswerte Leistungen sind in jeder Lebensphase möglich. Das trifft insbesondere auch für die ältere Generation zu. Respekt für alle, die Spezielles schaffen und Dank an alle, die es anerkennen und honorieren.»



Beatrice Tschanz, ehem. Swiss-air PR-Chefin und Botschafterin Pink Ribbon

«Eine Auszeichnung für herausragende Leistungen von Menschen über 65 ist ein Zeichen für Mut, Kraft und Zuversicht und verdient grösste Anerkennung. Sicherheit ist im Alter ein zentraler Wert und deshalb engagiere ich mich gern als Jury Mitglied für die Limmex Medaille 2018.»

Sie sind Inspiration

Kennen Sie aussergewöhnliche Menschen über 65 Jahre? Oder sind Sie gar selbst Inspiration für Ihre Mitmenschen? Dann melden Sie sich bei uns und werden Sie Teil eines einzigartigen Anlasses. Das Limmex Team freut sich über jede Geschichte.

Teilnehmen dürfen alle nicht prominenten Personen, die 65 Jahre oder älter sind und in der Schweiz wohnen. Anmeldungen sind möglich via Anmeldeformular online auf www.medaille.limmex.com oder per Post:

Limmex AG, Mediacampus,
Baslerstrasse 30, 8048 Zürich
medaille@limmex.com
www.medaille.limmex.com
Tel. 044 577 74 00



Die Limmex Medaille 2018 wird unterstützt von:

Partner



Medienpartner



Anspruch auf Kinderrenten zur Altersrente

Ich bin 62 Jahre alt und beschäftige mich mit dem Budget, das mir nach der Pensionierung zur Verfügung steht. Meine Frau ist um einige Jahre jünger. Wir haben Kinder, die sich nach meiner Pensionierung weiterhin in Ausbildung befinden werden. Der ältere Sohn wird nach seinem Lehrabschluss mit Berufsmaturität nächsten Sommer ein Teilzeitstudium beginnen. Die jüngere Tochter hat

dieses Jahr mit ihrer Berufslehre begonnen. Hat dies einen Einfluss auf die Höhe meiner AHV-Rente?

Einen Einfluss auf die Höhe Ihrer persönlichen Altersrente hat diese Situation nicht. Jedoch können für Kinder bis 18 Jahre oder für Kinder, die sich zwischen 18 und 25 noch in Ausbildung befinden, Kinderrenten ausgerichtet werden. Diese betragen pro Kind 40 % vom Betrag Ihrer Altersrente und sind für den Unterhalt Ihrer Kinder gedacht.

Wann es sich um eine Ausbildung handelt, muss jeweils im Detail betrachtet werden. Grundsätzlich muss die Bedingung erfüllt sein, dass sich das Kind mehrheitlich in Ausbildung und nicht in Erwerbstätigkeit befindet. Dies ist, grob gesagt, gegeben, wenn der Ausbildungsaufwand mindestens 20 Stunden pro Woche beträgt. Bei Ihrem Sohn fehlen einerseits genauere Informationen zu seinem Ausbildungsaufwand und andererseits zu seinen Tätigkeiten neben dem Studium. Als Obergrenze

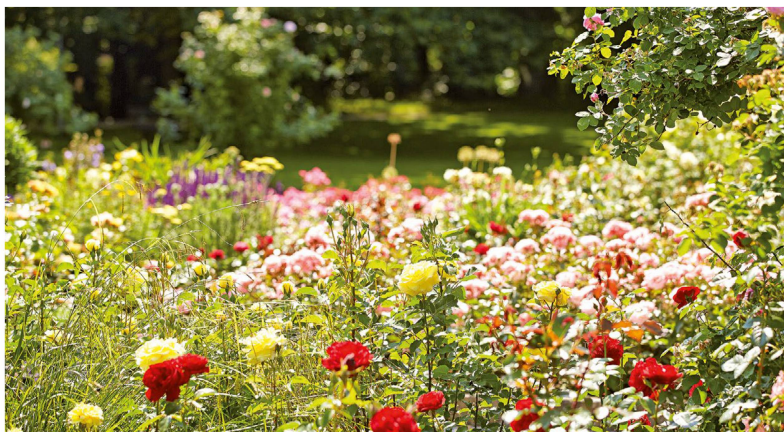
INSERAT



Anita Pestalozzi, Adrian Leget, Trimbach

«Etwa vier Stunden reisen im Kleinbus ab Haustür bis ins Hotel in Bad Wörishofen. Das ist für uns gerade richtig.»

« Am liebsten ist mir Bad Wörishofen im Juni. Da blühen über 500 Arten im Rosengarten. Auch die täglichen Konzerte des Kurorchesters sprechen uns an. Hin und wieder statten wir auch der Vogelvoliere einen Besuch ab. »



Oben: Das Kurorchester in Aktion Links: Der Rosengarten in voller Pracht

Bad Wörishofen

Kurstadt mit grosser Kneipp-Tradition und vielen anderen Angeboten vom Kurpark über die Südseetherme bis zu Golf und Segelfliegen.

Stöcklin Angebot

Kur- und Ferienaufenthalte Bad Wörishofen von 4, 5, 8, 11, 12, 15 oder mehr Tagen. Erstklassige Hotels. Schnupperreisen. Hausabholdienst.

Stöcklin Katalog

Im Programm neben Bad Wörishofen auch Abano-Montegrotto, Montecatini und Ischia. Fordern Sie den Stöcklin Katalog 2018 unverbindlich an!



Stöcklin Reisen AG
Dorfstrasse 49
CH-5430 Wettingen
Tel. 056 437 29 29
www.stoecklin.ch,
info@stoecklin.ch



© iStock, Sonja Ruckstuhl

für ein Einkommen, das den Anspruch auf die Kinderrente nicht tangiert, wurde die maximale volle Altersrente von CHF 2350.– pro Monat definiert. Ist der Lohn Ihres Sohnes höher als dieser Betrag, verliert die Ausbildung im AHV-rechtlichen Sinn den Charakter einer Ausbildung und zählt als Erwerbstätigkeit. Wichtig ist zudem, dass es für den Anspruch nicht von Bedeutung ist,

ob es sich um eine Erst- oder Zweit- ausbildung handelt.

Sofern sich nach Ihrer Pensionierung mit 65 Jahren Ihre beiden Kinder in Ausbildung befinden, können Sie für die Budgetplanung damit rechnen, dass Sie in den Genuss von zwei Kinderrenten kommen. Somit können Sie Ihre Kinder in der Ausbildung weiterhin unterstützen. Falls Sie sich mit einer vorzeitigen Pensionierung auseinandersetzen und einen Vorbezug der Altersrente von einem oder zwei Jahren in Erwägung ziehen, gilt es zu beachten, dass während der Vorbezugsdauer keine Kinderrenten ausgerichtet werden. Dies bedeutet, dass allfällige Kinderrenten ebenfalls erst mit Erreichen des 65. Altersjahrs ausbezahlt werden. Da die 2. Säule – die Pensionskasse – sich mit ihren Leistungen der AHV anschliesst, können zudem auch noch Kinderrenten der Pensionskasse zur Auszahlung kommen.

Ich empfehle Ihnen, bei Ihrer Anmeldung für die Altersrente zu vermer-

ken, dass sich Ihre Kinder oder eines der beiden in Ausbildung befinden. Bitte legen Sie eine aktuelle Bestätigung der Ausbildungsstelle bei. In den meisten Fällen ist dies bereits alles, was sie tun müssen, um diesen zusätzlichen Anspruch geltend zu machen.

Da Kinder im Studium meist bereits ihre eigene Buchhaltung führen, gilt es anzumerken, dass die Kinderrente normalerweise zusammen mit der Altersrente an Sie ausbezahlt wird. Wichtig ist, dass die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit des Kindes oder Veränderungen beim Lohn während der Ausbildung der Ausgleichskasse unverzüglich gemeldet werden müssen; dasselbe gilt für einen Ab- oder Unterbruch der Ausbildung. *



● **Djordje Rajic**

ist Jurist im Rechtsdienst der SVA Aargau und vor allem für AHV, IV, EL und Familienzulagen zuständig.

INSERAT



H-Hotels.ch

CHF 1.390.– pro EZ *
CHF 1.890.– pro DZ *

Frühlings- und Herbstwochen im sonnigen Süden

Geniessen Sie den sonnigen Frühling oder goldenen Herbst am idyllischen Lago Maggiore. Das verkehrsgünstig gelegene H4 Hotel Arcadia Locarno macht Ihre Ferien mit einer sonnigen Dachterrasse, einem hoteleigenen Pool und einem Deluxe Zimmer zu einem besonderen Erlebnis.

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Inkl. Ticket für die Seilbahn (Locarno – Orselina – Madonna del Sasso)
- 7 x Abendessen als Menü inkl. Wasser
- Inkl. Kaffee, Tee und 2 Flaschen Wasser im Zimmer
- Inkl. 1 Apéro auf der Terrasse
- Inkl. Upgrade in ein Deluxe Zimmer zur Seeseite
- Inkl. Bootstour und Eintrittskarten Brissago Inseln

Jetzt buchen und geniessen: Tel.: 091 756 18 18 | E-Mail: arcadia@h-hotels.com | www.h-hotels.ch

* Preis gilt pro Zimmer pro Arrangement auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. EZ = Einzelzimmer, DZ = Doppelzimmer. Das Angebot gilt vom 01.06. bis zum 30.06. und vom 01.09. bis 31.12.2018.

H4 Hotel Arcadia Locarno ****
Lungolago Giuseppe Motta | CH-6601 Locarno

Hotel Arcadia al lago Betriebsgesellschaft AG | Lungolago G. Motta 12 | CH-6601 Locarno

swiss
H-Hotels.ch Collection

H4Hotel
Arcadia Locarno